



DIE BUCHE.

Es stand im Wald eine alte Buche. Ihren Wipfel hatte der Blitz zerschmettert, ihre Seite war hohl, und grosse Schwämme wuchsen auf ihrer Rinde. Sie war die Urahne eines zahlreichen Geschlechts, aber sie hatte alle ihre Kinder, sobald sie erstarkt waren, unter den Streichen der Holzaxt fallen gesehen, und nur eine Tochter war ihr geblieben. Das war eine junge Buche mit glatter Rinde und himmelanstrebender Krone und erst achtzig Jahre alt. Das sind bei den Waldbäumen die sogenannten besten Jahre.

Die alte Buche trieb noch in jedem Frühling Blätter und Sprossen, aber sie fühlte,